

Empfehlenswerth wäre sicher die Aufnahme der Meinung des Gebetsapostolates — unbefritten der besten Meinung — in's Morgengebet; sowie bei den Krankengebeten die Anführung mancher vom Volke noch immer zu wenig benützten kurzen Ablassgebete und der ebenso blindigen als kraft- und salbungsvollen Kirchengebete für die verschiedenen Festtage und Gelegenheiten des Jahres. „Ursache unseres Heiles“ sowie „Königin der Beichtiger“ und „herzzerreißendes Geschrei“ S. 320 dürften wohl eine Aenderung erfahren.

Im zweiten Theile wäre unser Trachten auf mütterliche Sorgfalt in Kindererziehung, hinwieder auf Gehorsam und kindliche Liebe — diese heut zu Tage nicht genug zu beachtenden Tugenden — energischer und specieller, so insbesondere S. 311, 314, 417 u. f. w. hinzuweisen. Vielleicht mag die Erfüllung dieser Wünsche geeignet sein, dem hübsch ausgestatteten Büchlein noch mehr Freunde und diesen noch mehr Erbauung zu bringen. Wir empfehlen es allen Verehrern der heil. Anna auf's Wärmste.

Vinaders.

A. v. Hörmann.

29) Der ehrwürdige Diener Gottes **P. Claudius de la Colombe**, S. J., der große Verehrer des hl. Herzens Jesu und Beichtvater der sel. Marg. Alacoque. Von P. Wilhelm Lüben. C. SS. Red. Mit Approbation des Hochw. Herrn Bischofs von Luxemburg. Mit 2 Portraits und einer Facsimile-Beilage. Einsiedeln bei Benziger. 1884. S. 240. M. 2.20 = fl. 1.32.

Den Verehrer des göttl. Herzens Jesu muß das vorliegende prächtig ausgestattete Buch mit großer Freude erfüllen. Der Verfasser legt in demselben ein sehr tiefes Verständniß der Ascese, gediegene historische Kenntnisse und eine musterhafte Sorgfalt in der Ausarbeitung an den Tag. Namentlich dem hochw. Clerus empfehlen wir die nach Inhalt und Form vorzügliche Biographie auf's wärmste. Die Porträte des ehrw. P. Colombe und der sel. Marg. Alacoque, sowie das interessante Facsimile eines Weiheaktes an das göttl. Herz vom 15. Sept. 1686 bilden eine besondere Zierde der verdienstvollen Arbeit.

Mautern.

P. Kössler C. SS. R.

30) **Was das Ewige Licht erzählt.** Gedichte über das allerheiligste Altarsacrament von Cordula Peregrina. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit fürstbischöflicher Approbation. Innsbruck. Verlag von Fel. Rauch. 1883.

Allüberall klingt's heutzutage von Liedern und Reimen. Wem sie wohl gelten? Erdenlieb' und Weltlust; für die echte, wahre Gottesmune rührt ja kaum Einer sein Saitenspiel. Und geschieht's manchmal, dann ist entweder ihr Herz zu kalt oder ihre Zunge zu ungefüge, die Lieder find oft leeres Wortgeklingel, die Verse geh'n in Steifleinen. Nur Wenige